

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
1.1 Problemstellung	1
1.2 Übersicht über den Aufbau der Arbeit.....	4
2. Grundlagen der Untersuchung	7
2.1 Einführende Erläuterungen zu aktiver Arbeitsmarktpolitik	7
2.2 Aktive arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	8
2.3 Exkurs zur Entstehungsgeschichte von § 249 h AFG und SAM.....	13
2.4 Evaluierung von Ermessensleistungen aktiver Arbeitsförderung	16
2.4.1 Die Informationspolitik der Bundesanstalt für Arbeit	19
2.4.2 Datenlage bei der Bundesanstalt für Arbeit.....	21
3. Untersuchung von SAM-Maßnahmen der TLG	25
3.1 Das Unternehmen TLG.....	25
3.2 Zielsetzung der TLG	26
3.3 Finanzierung der Maßnahmen.....	28
3.4 Chronologie der Datenerhebung.....	30
3.5 Stichprobenumfang und Untersuchungsmerkmale.....	34
3.6 Fallbeispiel Lederwerke Weida in Thüringen	39
4. Personen und Projekte im Datensatz	41
4.1 Altersstruktur und Geschlechterverteilung	41
4.2 Beruf / Art der Beschäftigung in den Maßnahmen.....	46
4.3 Teilnahmedauer in Monaten	54
4.4 Soll-Arbeitstage.....	56
4.5 Ist-Arbeitstage	59
4.6 Krankentage.....	61
4.7 Teilnahme an Qualifizierungen während des SAM-Projektes	66
4.8 Qualifizierungstage	67

4.9 Art der Qualifizierung	69
4.10 Vorzeitiger Austritt aus Maßnahmen.....	72
4.11 Arbeitnehmer in mehreren Teilprojekten	74
4.12 Vergütungsstruktur.....	75
4.13 Steuerklassen und Familienstand.....	79
4.14 Anzahl der Maßnahmeteilnehmer in den Projekten.....	81
4.15 Projektdauer.....	82
4.16 Projektkosten	84
4.17 Projekte nach Bundesland, Landesarbeitsamt, Arbeitsamt	88
5. Kennzahlen für den Eingliederungserfolg	93
5.1 Erfolgskriterien und „Verbleib“	96
5.2 Erfolg unmittelbar nach Austritt aus der SAM-Maßnahme „Status 0“ ..	102
5.3 Erfolg 6 Monate nach Austritt aus der SAM-Maßnahme	103
5.3.1 Häufigkeitsverteilung „Status 6“	104
5.3.2 Eingliederungserfolg „Status 6“	107
5.4 Erfolg 12 Monate nach Austritt aus der SAM-Maßnahme	115
5.4.1 Häufigkeitsverteilung „Status12“	115
5.4.2 Eingliederungserfolg „Status12“	118
5.5 Erfolg zum Stichtag 31.12.2000.....	120
5.5.1 Zeitabstand seit dem Austritt aus Maßnahmen	121
5.5.2 Häufigkeitsverteilung „Status 31.12.00“.....	122
5.5.3 Eingliederungserfolg zum 31.12.2000	125
5.6 Erfolg gesamt.....	127
5.6.1 Erfolg gesamt „Status 6“, „Status 12“ und „Status 31. 12.00“	128
5.6.2 Erfolg gesamt „Status 6“ und „Status 12“	130
5.7 Erfolg von Teilnehmern zum Zeitpunkt t6 in SAM, ABM oder FbW.....	132
5.7.1 Erfolg von Teilnehmern zum Zeitpunkt t6 in SAM	133
5.7.2 Erfolg von Teilnehmern zum Zeitpunkt t6 in ABM	136
5.7.3 Erfolg von Teilnehmern zum Zeitpunkt t6 in FbW	139
5.7.4 Vergleich des Erfolgs von SAM, ABM und FbW	142
5.8 Beschäftigungsnachhaltigkeit / Fluktuation.....	145

6. Zusammenhangsanalysen	153
6.1 Methodische Vorbemerkung	153
6.2 Zusammenhang: Erfolg nach 6 und 12 Monaten.....	156
6.3 Zusammenhang: Vermittlungserfolg und Alter	160
6.4 Zusammenhang: Vermittlungserfolg und Geschlecht.....	164
6.5 Zusammenhang: Vermittlungserfolg und Tätigkeit im Projekt	165
6.6 Zusammenhang: Dauer der Teilnahme und Vermittlungserfolg	170
6.7 Krankenstand	174
6.7.1 Zusammenhang: Krankenstand und Vermittlungserfolg	174
6.7.2 Regressionsanalyse: Krankenstand und Alter	180
6.8 Zusammenhang: Qualifizierung und Vermittlungserfolg.....	185
6.9 Zusammenhang: „vorzeitiger Austritt“ und Vermittlungserfolg.....	187
6.10 Zusammenhang: Erfolg und Teilnahme in mehreren Projekten	190
6.11 Zusammenhang: Lohn und Vermittlungserfolg.....	193
6.12 Zusammenhang: Steuerklasse und Vermittlungserfolg	195
6.13 Zusammenhang: Teilnehmeranzahl und Erfolg	197
6.14 Zusammenhang: Personalkosten und Vermittlungserfolg	201
6.15 Zusammenhang: Demontagekosten und Erfolg	205
6.16 Zusammenhang: Arbeitsamt und Erfolg	208
6.17 Exkurs: Erfolgsaussage mittels multinomialer Verfahren	214
7. Schlussbemerkungen	223
Anhang I (Ergänzende Dokumentation)	227
Anhang II (Einzelprojekte mit Verbleibsinformationen)	303
Anhang III (Fallbeispiel Lederwerke Weida in Thüringen)	315
Literatur	321